Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 120. Freitag, den 24. Mai. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Mai.

Die Herren Kaufleute Goldschmidt nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Krüger nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Stabsarzt Dr. Willmann aus Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Justiz-Commissarius Torno aus Tempelburg in H.-P., Herr Kaufmann Grispentrog aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Pronczinsky aus Klincz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Oberförster Muskate aus Wirthy bei Pr.-Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Sigmund Pappenheim aus Berlin, Hugchinsky aus Posen, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Kornmesser Carl Steinbeck und die Jungfer Marie Elisabeth Klinge, haben durch einen vom 14. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

2. Die Frau Auguste Pauline Florentine Gerlach, geborne Weise, hat nach erreichter Großjährigkeit in der gerichtlichen Verhandlung vom 22. April d. J. die während ihrer Minderjährigkeit suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehegatten, dem hiesigen Kaufmann Adolph Ludwig Gerlach, rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 14. Mai 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Todesfall.

3. Nach ganz kurzem Krankenlager entschlief zum bessern Erwachen heute Nachmittag 3¾ Uhr unser innigst geliebter Herrmann im beinahe vollendeten vierten Jahre an zurückgetretenen Masern. Theilnehmenden Freunden und Verwandten diese Anzeige statt jeder besondern Meldung. Robert Art nebst Frau.

Rosenberg bei Danzig, den 21. Mai 1844.

Anzeigen.

4. **Thonerde.**

Seit vielen Jahren im Besitz **bester, fetter, weißer Thonerde,** welche sich besonders zur Fabrikation **feuerfester Tiegeln,** auf Glashütten eignet, sowie als **alleiniger** Pächter der Preuß. Thongräbereien in den Bürgermeistereien **Ehrenbreitstein, Urbar, Vallendar, Bendorf u. Engers,** bin ich im Stande, **blaue** und **gelbe,** so wie **weiße,** fette und sandige Erde zu jedem beliebigen Zwecke liefern zu können. Um meine geschätzten Kunden, welche ihren Bedarf über **Amsterdam** beziehen, schneller bedienen zu können, unterhalte ich in **Amsterdam** ein Lager bei Herrn **Georg van der Maaden,** welcher die ertheilten Aufträge bestens zu effektuiren sich bemühen wird.

Vallendar bei Coblenz in Rheinpreußen im **Mai 1844.**

Georg Albert, Grubenbesitzer.

5. Die verehrlichen Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein werden hierdurch zu einer General-Versammlung auf Freitag, den 24. d. M., um 7 Uhr Abends, ergebenst eingeladen. Wahl neuer Mitglieder und diverse Vorträge.

Die Vorsteher.

6. **Freitag, den 24. Mai c.,**

präcise sechs Uhr.

Dritte Quartett-Unterhaltung der Gebrüder Müller,

im Saale des Artushofes.

Programm:

1) **Quartett von Haydn G-dur,**
2) „ „ **Fesca D-dur,**
3) „ „ **Beethoven B-dur,**
4) **Solo-Variationen von Gross.**

Preis der Billets an der Kasse: Einen Thaler.

7. Den 6. Juni beginne ich, geliebt es Gott, wiederum den Confirmanden-Unterricht. Ehwalt.

8. 80 Thaler, 6 Monat auf Wechsel, werden von einem Geschäftsmanne gesucht unter **A. B.** im Intelligenz-Comtoir.

9. **Auction von Zuckersiederei-Utensilien.**

Die noch vorhandenen Geräthschaften meiner früheren Zuckersiederei beabsichtige ich in derselben den 21. Juni, von Vormittag 9 Uhr ab, in freiwilliger öffentlicher Auction zu verkaufen. Es befinden sich darunter:

5 kupferne Pfannen, worunter 2 Kipppfannen,
1 dito Reservoir $4\frac{1}{2}'$ tief, 4' breit, 8' lang,
1 dito Klärkessel,
4 dito Kühlpfannen,
2 dito Peyronsche Filter,
150 dito Candis-Töpfe,
1 dito Pumpe,
2 große hölzerne Kasten mit Kupfer ausgeschlagen, mehrere kupferne Becken, Schöpfen u. s. w.
1 große eiserne Schraubenpresse,
1 dito Hydraulische-Presse,
viel altes Eisen und Kupfer,
Melis-Formen Melis-Töpfe, so wie mehre 100 Ctr Thon.

Zu dem benannten Termine erlaube ich mir Reflectirende ergebenst mit dem Bemerken einzuladen, daß die meisten Gegenstände sich in bestem Zustande befinden, brauchbar aber alle sind.

Elbing, den 23. Mai 1844. Ludwig Alsen.

10. Auf der Fettweide zu Weslinke, dem sogenannten Troil, können noch einige Stück Vieh und schon zu Sonnabend den 25. Mai c. aufgenommen werden. Das Nähere im Hirtenhause daselbst.

11. **Freitag,** d. 24. d. M. **Concert in der Fliederlaube.**

12. Zum Sommervergnügen ist in Heiligenbrunn eine Gelegenheit, bestehend in 4 Stuben, 2 Küchen p. p., einzeln auch theilweise zu vermiethen und gleich zu beziehen. Michaelis.

13. Bestellungen auf Bromberger Ziegeln, Biberschwänze rc. werden angenommen Hundegasse No. 252.

14. **Der Detail-Verkauf von Thee, Taback, Cigarren,** findet von heute ab nicht mehr in meinem Comtoir Hundegasse No. 283. statt, sondern im Vorgebäude des Hauses Langenmarkt No. 500. nächst dem Artushofe. Hermann Weinberg.

Danzig, den 24. Mai 1844.

15. **Die Legitimations-Karten für die Herren Mitglieder des Vereins können täglich in dem Landschaftsgebäude, Langgasse No. 399., gegen Vorzeigung der Actie von dem mitunterzeichneten Rentmeister Jungfer in Empfang genommen werden.**

Danzig, den 22. Mai 1844.

Die Direction des Vereins für Journalieren-Verbindung zwischen Danzig und Zoppot.

Arndt. Böttcher. Jungfer.

16. Ein gebildetes junges Mädchen wünscht in einer Wirthschaft behülflich zu sein. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 796. bei der Gesindevermietherin Farr.

17. Ein Sohn rechtlicher Eltern kann sich als Lehrl. Scharrmacherg. 752. melden.

18. Wer einen Pudel in Dressur und Kost nehmen will, der melde sich Jopengasse No. 563.

Vermiethung.

19. Junkergasse No. 1910. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. So eben erhielt ich direct aus **Bielefeld** eine große Auswahl sehr sauber gearbeitete **Oberhemden in rein Leinen**, die ich zu billigen Preisen empfehle. **Philipp Löwy, Lang- u. Wollweberg.-Ecke № 540.**

21. Vorzüglichen **Kirschsaft** in beliebigen großen und kleinen Gebinden erhält man billig 3ten Damm bei H. Sprunck.

22. Heil. Geistgasse 985. ist ein alter Ofen nebst alten Fenstern zu verkaufen.

23. Frisches Barclay-Porter, in Fässern und Flaschen, empfiehlt die Weinhandlung von C. F. Haase Sohn.

24. **Frisches Porter** empfiehlt die Weinhandlung von J. F. Reuter.

25. **Ganz feine runde italienische Mädchenhüte erhielt und empfiehlt C. E. Elias.**

26. **Tisch-Salz** und Stein-Salz in großen und kleinen Stücken erhielt und verkauft Andreas Schultz, Langgasse No. 514.

27. Ein wenig gebrauchter, hoher, birkener polirter Kinderstuhl steht billig zum Verkauf Glockenthor No. 1974.

28. Eingekochten Kirschsaft erhält man 3ten Damm bei H. Sprunck.

29. ☞ Eine gr. Auswahl der neuest. Spazierstöcke, Reit- u. Fahrpeitschen empfiehlt zu billigen Preisen R. W. Pieper, Langgasse No. 395.

30. In Langefuhr No. 18. stehen zwei Hobelbänke mit weißbüchenen Blättern zu verkaufen.

31. **Geschlagen ächt Blattgold** in verschiedenen Größen u. Farben, Zwischgold und Silber, sowie Gold- und Silberbroncen empfiehlt
C. A. Winkelmann, Heil. Geistgasse No. 1007.

32. Dresdener Stroh-, seidene, Zieh- und alle andere Arten Hüte, erstere von 25 Sgr. ab, sowie alle andere neueste Putz- und Mode-Gegenstände, sind billigst zu haben Ketterhagschegasse No. 235.

33. **Frisches Porter** in ganzen und halben Flaschen ist zu haben bei
A. Schepke, Jopengasse № 596.

34. **Reformirte Gesangbücher, elegant gebunden, sind zu haben in der Petersiliengasse № 1481.**

35. Circa 400 Stück Fliesen, 1 □Fuß, sind Langenmarkt No 424. zu kaufen.

36. So eben empfing ich **Succade** und die längst erwartete **Chocolade** No. 9. in 1/10.
F. G. Kliewer.

37. **Frisches Barclay-Porter,** in Fässern und Flaschen, empfiehlt die Weinhandlung von P. J. Aycke & Co.

38. Trocknes grobes büchen Klobenholz ist zum billigsten Preise zu haben. Am Kalkorte in der Kalkbude nähere Nachricht.

Edictal-Citationen.

39. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Dokumente:

1. an den Kauf-Kontrakt vom 22. Februar 1793, gerichtlich recognoscirt am 25. ej. m. et a. auf Grund dessen ex decreto vom 27. October 1803 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 5. zu Hoppenbruch, Rubrika III. No. I. für die Wittwe Catharina Hensel geb. Drespe 66 Rthlr. 20 Sgr. rückständige Kaufgelder, mit der Maaßgabe, daß die Käufer Jacob Rathkeschen Eheleute für diese Summe die Verkäuferin lebenslänglich frei unterhalten, und nach deren Tode beerdigen lassen sollen, im Fall sie sich aber mit einander nicht vertragen könnten, die Käufer gehalten sind, der Verkäuferin den Kaufgelderrückstand zu einem anderen Unterkommen im Hospitale baar auszuzahlen, eingetragen worden;
2. an den gerichtlichen Kauf-Kontrakt vom 2. Dezember 1818, 4. Februar 1829, 24. März und 6. April ej. und 11. Juli ej. und die Pupillar- und Kuratel-Konsense vom 4. December 1828, 8. December ej., 8. April 1829 und 20.

August ej., so wie der Theilungsplan vom 11. November 1825 und die kalkulatorische Berechnung vom 5. Januar 1830, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 7. zu Mierau Rubrica III loco I. No. 4. für den Einsassen Jacob Harder zu Marienau 6 Rthlr. 16 Sgr. rückständiges Kaufgeld, zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 7. Januar 1830 eingetragen worden;

3. an das rechtskräftige Erkenntniß vom 28. Juni 1792, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 9. zu Altweichsel, Rubrica II. loco I. ein Onus, alljährlich an die Dorfschaft Altweichsel eine Tonne Nachbarbier zu entrichten, ex decreto vom 28. November 1797 eingetragen worden;

4. an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 23. December und confirmirt den 31. December 1796, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 2. zu Eichwalde Rubrica III. No. 8. und 9. für den Einsassen Johann Jacob Eggert 333 Rthlr. 10 Sgr. Muttergut und 166 Rthlr. 20 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 17. October 1797 eingetragen worden;

5. an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Adam Plötzing und seiner Ehefrau Anna Maria geborne Eggert vom 6. Mai 1802, aus welcher nach Ausweis des beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheines vom 9. März 1820 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 13. Litt. A. zu Groß-Montau, Rubrica III. No. 3. für die katholische Kirche daselbst ein Darlehn von 233 Rthlr. 10 Sgr. zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden;

6. an den gerichtlichen Erbrezeß vom 23. Mai 1815 und confirmirt den 5. Juli ej., zufolge dessen nach Ausweis des beigehefteten Recognitions-Scheines vom 23. October ej. in das Hypothekenbuch des, dem Einsaßen Johann Ludwig zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Groß-Lesewitz, Rubrica III. No. 8. für den Einsaßen Jacob Ludwig zu Schadwalde 1333 Rthlr. 10 Sgr. väterliches Erbtheil, zu 5 pCt. zinsbar eingetragen worden, ingleichen an die mit diesem Instrumente verbundene gerichtliche Verpfändungs-Urkunde vom 6. December 1815 und 21. Februar 1818, vermöge deren die gedachte Post von 1333 Rthlr. 10 Sgr. dem Deichgräfen Tornier zu Bröske für eine Schuld von 2000 Rthlr. verpfändet, und deren Eintragung in das Hypothekenbuch des besagten Grundstücks zufolge Decrets vom 6. Juli 1819 bewirkt worden;

7. an den notariellen Kauf-Kontract vom 22. September 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Stellmachermeister Johann Gottfried Neumann zugehörigen Grundstücks No. 993. zu Stadt Caldowe Rubrica III. No. 4. für die Wittwe Anna Regina Schmidt geb. Nelke 133 Rthlr. 10 Sgr. rückständige Kaufgelder zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 18. Juni 1822 eingetragen worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 22. Juni c.

angesetzten Präjudicial-Termin Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls sie die sub No. 1 bis 7 aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypothe-

ken-Recognitionsscheinen für amortisirt erklärt, und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

8. in das Hypothekenbuch des Grundstücks Mierau No. 20., Rubrika III No. 1. für die Frau Maria Berg geborne Peters aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 26. Februar und confirmirt den 14. März 1778, 137 Rthlr. 15 Sgr. Muttertheil zu 3 pCt. zinsbar ex decreto vom 14. April 1798 eingetragen steht;

9. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 12. zu Koczeliczke, Rubrika III. No. 1. aus dem gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontracte vom 24. Februar und confirmirt den 31. Juli 1794 für die Wittwe Susanna Penner geborne Dieck 7250 Rthlr. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 31. Juli 1794 eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Mierau No. 20. und Koczeliczke No. 12. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 8. und 9. aufgeführten Schuld-Posten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungs-Leistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten oder deren Erben und Cessionarien aufgefordert, in dem oben erwähnten Präjudicial-Termin ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, und die eingetragenen Posten von 137 Rthlr. 15 Sgr. und 7250 Rthlr. in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 5. März 1844.

Königl. Land- und Sadtgericht.

40. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmann und Hakenbüdner Johann Bärg von Jonasdorf, zu welchem die Grundstücke sub No. 12. und 13. zu Jonasdorf gehören, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Masse hiermit aufgefordert, im Termine

den 30. Juli c., Morgens 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Grosheim ihre Forderungen an die Masse anzuzeigen und gehörig zu begründen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Bevollmächtigten werden die Herren Justiz-Commissarien Rosocha und v. Duisburg in Vorschlag gebracht.

Marienburg, den 12. April 1844.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

Schiffs-Rapport.

Den 22. Mai 1844 angekommen.

E. O. Ahlström — Catharina — Norrköping — Kanonen — Ordre.

J. Davies — Magdalena — Stettin — Ballast — Ordre.
Th. Evans — Sylph — — —
J. C. Topp — Sirene — — —
C. A. Borschke — Eduard — — Rheederei.
H. D. Heida — Hendrika Catharina — Dortrecht — Altes Eisen — G. F. Focking.

Gesegelt.

J. A. Parrow — Wilhelmine — London — Holz.
E. Hoppenrath — Germania — Copenhagen —
T. Lönnewig — det gode Haab — Norwegen — Getreide.
K. Holm — Laura — —

Wind N. W.

Am Sonntag, den 12. Mai 1844, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herr Wilhelm Teichmann mit Jgfr. Rosalie Quednau.
Der Bürger und Besitzer einer Lithographischen Anstalt Herr Julius Ferdinand Lohrenz mit Jgfr. Auguste Louise Weydemann.
Der Kandidat des Predigt-Amts Herr August Eduard Klein mit Jgfr. Florentine Jacobi.
Der Dienstknecht Johann Czerwinski in Kowal mit Jgfr. Wilhelmine Knitter.

St. Johann. Der Kleidermacher Gustav Julius Reinsdorff mit Jgfr. Maria Magdalene Forin.

St. Catharinen. Der Bürger und Töpfer Herr Carl Eduard Gergull mit Jgfr. Laura Rosalie Wikowski.
Der Bürger und Tischlermeister Herr Carl Adolph Leopold Schultz mit Jgfr. Justine Werner.

St. Trinitatis. Der Kandidat des Predigt-Amts Herr August Eduard Klein mit Jgfr. Emilie Florentine Alexandrine Jacobi.

St. Barbara. Der Büchsenmacher Gustav Altamor Erett mit Jgfr. Marie Adelaide Sawatzki.
Der Arbeitsmann Johann Carl Meller, Wittwer, mit Frau Susanne Bruhn, geb. Segler.

St. Salvator. Der Arbeitsmann Johann Eduard Reich mit Jgfr. Anna Marawska.
Der Nagelschmidtgesell Franz Jabukowski mit Fr. Emilie Friederike verw. Erdmann, geb. Kähler.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Töpfer Herr Carl Eduard Gergull mit Jgfr. Laura Rosalie Wikowski.
Der Böttcher August Friedrich Wilhelm Brank mit Jgfr. Franciscа Przebiatkowski.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. (Nachträglich.) Herr Wilhelm Neubauer, Rittergutsbesitzer auf Fitschkau, mit Jgfr. Olivia Jul. Franziska Helwich in Neufahrwasser.
Peter Eltermann, Arbeitsmann in Neufahrwasser, mit Jgfr. Jul. Caroline Moritz in Landau.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 5. bis zum 12. Mai 1844
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 40 geboren, 10 Paar copulirt
und 25 Personen begraben.